

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.															
Hochstaudenflur südlich Cambser See						X								0 5 0 5 - 1 1 1 - 4 0 0 8																			
Standort /Geologie																																	
Verlandungs b.Cambser See/Überg. Grund-Endmoräne																																	
Naturraum Schweriner Seengebiet														Film-Nr.				Bild-Nr.															
4 0 2														Luftbild-Nr.				1 8 6 - 0 1 4 1															
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1				1 0 9 7											
Parchim						Langen Brütz								Länge in m																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						Leezen								min. Breite in m																			
04672														max. Breite in m																			
Schutzmerkmale														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V X														NLP FND NP FiB																			
						NSG LSG BR FFH-Geb.																											
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																											
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode									
Code V H F						V R L						V H D						F G N						V S Z									
% 6 0						3 0						8						1						1									
Vegetationseinheiten																																	
Brennessel-Rohrglanzgras-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Kohlkratzdistel-Brennessel-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Brennessel-Waldsimse-Hochstaudenflur, windenreiche Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Brennessel-Schilf-Landröhricht,																																	
Habitats + Strukturen																																	
D H M																																	
Beschreibung / Besonderheiten																																	
weitere Veg.-einheiten:																																	
windenreiches Sumpfschilf-Landröhricht, Brennessel-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur																																	
Am östlichen Rand des Verlandungsbereiches zwischen dem Cambser See und dem Großen Pohlsee gelegener Hochstauden-Röhricht-Komplex. Nach Nutzungsaufgabe der Wiesenflächen dominiert auf den feuchten bis sehr feuchten eutrophen stark degradierten Torfen und Antorfen eine von Ruderalarten wie Brennessel, Rohrglanzgras und Zaunwinde durchsetzte Sumpfschilf-Hochstaudenflur, kleinflächig gelangt auch Waldsimse zur Dominanz. Der Biotop wird von einem von Ost nach West verlaufenden Graben, welchen ein Erlengeholzstreifen begleitet, in einen nördlichen und einen südlichen Bereich unterteilt. Der nördliche Bereich wird fast vollständig von den beschriebenen Hochstaudenfluren eingenommen, nur im Osten sind diese mit einem Schilf-Landröhricht verzahnt. Auch treten vereinzelt Brennessel-Rohrglanzgras-Hochstaudenfluren auf. Im kleineren südlichen Bereich dominiert ein brennessel- bzw. zaunwindenreiches Schilf-Landröhricht, welches aber auch mit einer windenreichen Sumpfschilf-Hochstaudenflur verzahnt ist. Der Biotop grenzt großflächig an entwässerten Erlenwald (z. T. handelt es sich um das Ufergehölz eines kleinen Sees) bzw. wird von Ruderalflur umgeben. Im Norden grenzt er an eine Erlenbaumreihe sowie kleinflächig an extensiv genutztes frisches Grünland.																																	
Wertbestimmende Kriterien																																	
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																																	
Gefährdung																																	
keine Gefährdung X																																	
Empfehlung																																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 5 - 1 1 1 - 4 0 0 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					k Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										k Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Ver- / Entsorgungsanlage					Silo / Stallanlage				
Acker					sonstige Nutzung:					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese										Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Phragmites australis</i>	Urtica dioica
--	--	---------------

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Calystegia sepium</i> <i>Galeopsis tetrahit</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Cirsium arvense</i> <i>Galium aparine</i>	Cirsium oleraceum <i>Phalaris arundinacea</i>	Cirsium palustre
---	--	--	------------------

Pflanzenarten vereinzelt <u><i>Carex disticha</i></u> <i>Galium palustre</i> <i>Scirpus sylvaticus</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Carex paniculata</i> <i>Humulus lupulus</i> <i>Scutellaria galericulata</i>	Deschampsia cespitosa <i>Iris pseudacorus</i>	Filipendula ulmaria <i>Lythrum salicaria</i>
---	---	---	---

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 25.09.1999
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 2 Folgeseiten: 0